

WZ+ Wuppertaler Bezirksliga - Report

Steven trifft dreifach beim dritten Germania-Sieg in Folge

Wuppertal · Breite Burschen beenden in Ronsdorf ihre Durststrecke und stürzen die Zebras noch tiefer in die Krise. Für die Barmer ist es bereits der dritte Derby-Sieg.

20.09.2026, 18:38 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Germanias Benedikt Steven (hier im Derby gegen Ronsdorf) schnürte beim Sieg des SSV gegen Solingen Wald II einen Dreierpack.

Foto: JA/Andreas Fischer

TSV Ronsdorf – Breite Burschen Barmen 1:5 (0:1). Beim TSV Ronsdorf herrschte nach der deutlichen Heimpleite gegen Aufsteiger Breite Burschen Barmen Ratlosigkeit und Niedergeschlagenheit. Es war gleichzeitig die dritte Derbyniederlage für die Zebras, während sich Burschen-Coach Moritz Domann über den dritten Derbysieg freuen durfte: „Wir haben es endlich wieder einmal geschafft, mit purem Willen und Laufbereitschaft das Spiel auf unsere Seite zu ziehen und haben verdient die Tore gemacht“, so Domann nach der Partie an der Parkstraße vor rund 130 Zuschauern. Sein Gegenüber Denis Levering konstatierte: „Wir haben die entscheidenden Zweikämpfe verloren, wobei Cleverness und Erfahrung fehlten. Zudem wollten wir nach der Pause auf ein 4-3-3 umstellen und dann verletzt sich Florian Bost nach acht Minuten Einsatzzeit. Da war der Plan dahin.“ Der TSV Ronsdorf hatte am vorherigen Spieltag den ersten Saisonpunkt beim FC Remscheid eingefahren und hoffte auf den ersten Saisonsieg. Doch bereits nach 25 Sekunden unterlief TSV-Keeper Robin Schworm ein folgenschwerer Ballverlust, den Kasimir Domann mit dem 1:0 bestraft. Dennoch rappelten sich die Gastgeber auf und wollten die Burschen, die nach zwei Derby-Siegen zu Beginn der Spielzeit

zuletzt dreimal das Nachsehen gehabt und zwölf Gegentore kassiert hatten, unter Druck setzen. Das gelang durch die Vorstöße von Jona Ernst, Yannik Hünninghaus und Nico Fuchs nur bedingt, auch wenn sich Felix Brüggen und Felix Suhre häufig mit einschalteten. Nach zwei guten Möglichkeiten von Hünninghaus (23.) und Ernst auf Zuspiel von Yousef Rasoli (30.) besaßen Mats Turbon, der in der 31. Minute frei durch war, jedoch Nerven zeigte und verzog, und Semih Bayramoglu die nächsten Gästechancen. Und in der 35. Minute rettete Schworm gegen Turbon mit guter Fußabwehr, ehe erneut Turbon freistehend übers Tor köpfte (37.). Es war eine Partie mit hoher Intensität, in der die Gäste nach der Pause durch Turbon die nächste dicke Chance liegenließen. Gleichwohl verstärkten die Zebras den Druck, fingen sich aber in der 56. Minute nach einem Konter durch Carlo Colucci, der aus spitzem Winkel ins lange Eck traf, früh das 0:2. Hannes Krüger und Lukas Knöppel setzten in der Folge gemeinsam mit Hünninghaus und Fuchs sowie Fabian Nachtsheim zahlreiche Ronsdorfer Offensivakzente, doch das Team von Moritz Domann war einfach abgezockter und markierte durch Kasimir Domann das vorentscheidende 3:0 (74.). Mehr als der Ehrentreffer durch Hünninghaus (78.) sollte für die Heimelf nicht herausspringen. Stattdessen schraubten die Burschen das Resultat durch zwei Treffer in der Nachspielzeit erzielt von Bayramoglu und Marcel Kuckelsberg noch auf 5:1.

Spvg Solingen-Wald II – SSV Germania 0:4 (0:1). Nach dem dritten Sieg hintereinander rangiert der SSV Germania Wuppertal im oberen Tabellendrittel. Bei der Zweitvertretung der 1.Spvg. Solingen-Wald arrangierte sich das Team von Ünsal Bayzit sogar mit der ungewohnten Anstoßzeit von 11.45 Uhr, landete einen hochverdienten 4:0-Erfolg und blieb zum dritten Mal in Folge ohne Gegentor. Mann des Tages an der Carl-Ruß-Straße in Solingen war Kapitän Benedikt Steven mit drei Treffern, wobei auch Omar Sarsour, der drei Assists lieferte, großes Lob gebührt. „Ich bin hochzufrieden mit der Leistung der Mannschaft, sowohl offensiv als auch defensiv. Und wer mich kennt, der weiß, dass das selten vorkommt“, schmunzelte Bayzit nach dem Sieg. Bereits nach drei Minuten hätte Steven seine Mannschaft vom Punkt in Führung bringen können, scheiterte jedoch noch. In der 20. und 40. Minute machte er es besser und traf auf Zuspiel von Sarsour zur 2:0-Halbzeitführung. Die Germanen hatten in Solingen alles im Griff und ließen nichts zu. Nachdem David Darko fünf Minuten nach Wiederanpfiff von der rechten Seite in die Mitte gepasst hatte, war Steven erneut zur Stelle. Nach zahlreichen Wechseln bei den Wuppertalern und weiteren guten Möglichkeiten legte Steven eine Minute vor dem Ende für Vladyslav Leshchenko auf, der zum 4:0-Endstand traf. ryz

Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.



[Link kopieren](#)